

# Zwischen zwei (verschiedenen) Welten

## Ein Marineschützling und die Piraten

Von Satomi

### Prolog: Ein Mädchen fällt vom Himmel

So hiermit startet also meine Fanfiction und ich hoffe ihr habt Spaß beim lesen.

~~Kapitellied~~

Lasst uns immer dieselben geliebten Träume träumen - Chihiros Reis ins Zauberland  
aus dem Album der Studio GHIBLI Classics I  
(ist rein Instrumental)

\*\*\*\*\*~~~~~~+++++

Ein Mädchen fällt vom Himmel

An einem ruhigen, sonnigen Tag auf der ersten Hälfte der Grandline, segelt ein Schiff mit einem schwarzen Segel, wo ein Jolly Roger drauf abgebildet ist auf eine Insel zu. Doch dieses Schiff ist kein normales Schiff, es war ein U-Boot und gelb dazu. Zwei der Crewmitglieder waren dabei das Schiff auf dem richtigen Kurs zu bringen. Der junge Käpt`n der Mannschaft, der in seiner Kajüte an seinem Schreibtisch sitzt lies in einem Medizinbuch und darin vertieft ist.

Am Deck lag ein schlafender Eisbär -in einem orangen Ganzkörperanzug-, der in der Sonne vor sich hin schnarchte und ein Nickerchen hielt. Er lag unter dem großen Hauptsegel. Dann hörte man wie etwas direkt in das Segel fiel. Das genau auf dem schlafenden Bär landete abprallte und in einer Entfernung von gut zwei Metern liegen blieb. Der Bär machte ein lautes Geräusch und setzte sich dabei auf, sodass die anderen ihn verwirrt anschauten.

„Hey Bepo, was ist denn los“ fragte ihn Penguin.

„Irgendetwas ist auf mich drauf gefallen und hat mich geweckt.“

Alle drei schauten sich am Deck um und entdeckten, das was auf Bepo gefallen war und geweckt hat. Es war bewusstlos und rührte sich nicht.

„Ein Mädchen, aber wie kommt es hier her?“ fragte Shachi verwirrt.

Um das Mädchen herum bildete sich langsam eine Blutlache, es war anscheinend

schwer verletzt und es war kreidebleich. Die drei sahen das Blut, was sich langsam auf dem gesamten Deck ausbreitete.

„Schnell holt den Käpt`n!“ sagte Bepo zu den beiden anderen. Einer der beiden rannte sofort los und lief unter Deck zur Kajüte seines Käpt`n. Er stand vor der Tür und drückte die Türklinke ohne zu klopfen hinunter und trat ins Zimmer, wobei Shachi etwas gegen die Tür gestolpert ist.

Er keuchte „Käpt`n ... wir haben da ein kleines Problem, du musst schnell kommen.“ Der junge Käpt´n sieht von seinem Buch erst auf eh er das Buch zur Seite legte, auf stand und seinem Crewmitglied entgegen ging.

„Greift uns die Marine an?“ fragte dieser mit einem Grinsen im Gesicht. Da kam auch schon der andere um die Ecke ins Zimmer gerannt.

„Wenn ihr euch nicht bald beeilt, stirbt das Mädchen.“ sagte Penguin etwas außer Atem.

Der Käpt´n sah beide misstrauig an.

„Ein Mädchen ... und das soll das Problem sein, also ... .“ Er wusste gerade nicht was er davon halten soll.

„Sie ist schwer verletzt, ihr Blut breitet sich auf dem gesamten Deck aus.“ Fiel dem Käpt´n einer der beiden ins Wort.

Der junge Käpt´n scheint den beiden nicht ganz glauben zu wollen, dennoch laufen alle drei raus an Deck, wo Bepo vor dem bewusstlosen Mädchen sitzt. Bepo sieht seinen Käpt´n an, der nicht schlecht schaute als er das Blut und das Mädchen sieht. Er läuft weiter auf Bepo und dem Mädchen zu. Als er bei ihnen war, schaute er auf das bewusstlose Mädchen hinunter, kniete sich hin und wischte mit seiner Hand ihre mit Blut voll gezogenen Haare aus ihrem Gesicht und sieht ihre offenen Schnittwunden am gesamten Körper.

Er seufzte leicht und drehte seinen Kopf zu Bepo.

„Bereite alles vor, ich muss sie schnell behandeln.“

Bepo sprang auf und verschwand unter Deck ins Krankenzimmer, der junge Käpt´n hob das Mädchen vom Deck und bringt es in das Behandlungszimmer. Dort angekommen legte er sie auf einen der Operationstische und machte sich für die Behandlung bereit.

„Danke Bepo, du kannst jetzt gehen und sag den anderen sie sollen das Deck und den Gang schrubben. Es muss ja nicht alles voller Blut bleiben.“

„Aber Käpt´n, ich kann... .“ Und er wurde auch gleich von seinem Käpt´n unterbrochen.

„Kein Aber, los geh schon Bepo. Ich komm schon zu Recht, also. Oder wer von uns beiden hier ist der Arzt.“

„Aye, Aye.“ Und so verschwand der Bär auch schon aus dem Behandlungsraum. Er und die anderen fangen an das Deck und den Gang zu schrubben, es war alles voller Blut

des Mädchen.

In der Zwischenzeit beginnt der Käpt'n mit dem abwaschen des Blutes, um den Ausmaß der Verletzungen genauer zu sehen, als er bei ihren Armen war, musste er feststellen, dass der linke Unterarm und der rechte Arm vollständig gebrochen waren. „Beide Ellen und Speichen gebrochen und dazu noch der rechte Oberarmknochen.“ Murmelte er. Er behandelte sie weiter und musste mehrere Schnittwunden nähen, am tiefsten waren die am Bauch und Beinen. Wobei auch der linke Oberschenkelknochen gebrochen ist. Vom Aufprall aufs Deck hat sie sich eine Platzwunde am Kopf zugezogen, die er ebenfalls näht und versorgt. Als er fertig mit der Behandlung ist zieht er für sich ein Fazit. „Zwei gebrochene Arme, ein gebrochenes Bein, Schnittwunden am gesamten Körper und eine Platzwunde am Kopf, die aber vom Aufprall aufs Deck herführt.“ Währenddessen bereitet er eine Infusion mit Schmerzstillenden Mittel, einem leichten Schlafmittel und einem Aufbaupräparat vor und mischte es zusammen an einen Tropfen und legte eine Verbindung zu ihrer linken Hand.

//Ihre Klamotten sind völlig zerfetzt wurden, also so kann ich sie nicht liegen lassen.//

Nachdem er mit der Behandlung fertig ist, ging er aus dem Behandlungsraum und ging in seine Kajüte, wo er in seinem Schrank einen Pulli von sich raus zog und wieder zurück in den Behandlungsraum ging. Er zog dem Mädchen den Pulli von sich über, auch wenn sie vollständig in Verbänden und Gips eingepackt war, wollte er sie nicht frieren lassen. Er schloss die Infusion wieder fachgemäß an, als er sie kurz unterbrechen musste.

Anschließend hob er sie vom Behandlungstisch und legte sie in eines der Krankenbetten und deckte sie noch zu, hängte den Tropf an eine dafür vorgesehene Stange, bevor er wieder raus aufs Deck ging wo seine Mannschaft ihn schon erwartete. Diese hat in zwischen das Blut vollständig vom Deck und aus dem Gang geschrubbt.

„Und wie geht es ihr?“ fragte Bepo vorsichtig, der junge Käpt'n lehnte sich an die Reling seines Schiffes.

„Nicht so gut, ihr wurden mehrere Schnittwunden zugefügt, wobei diese von einer Schwertklinge stammen. Dann hat sie mehrere Knochenbrüche. Ihr wurden beide Arme brutal gebrochen und auch eines ihrer Beine ist gebrochen. Und die Platzwunde am Kopf hat sie sich wohl, oder übel beim Aufprall am Deck zugezogen.“ Bei letzten Satz setzte er sich in Bewegung und kam auf seine Crew zu.

„Das klingt nicht gut, was glaubst, wer das war?“ fragt ihn Penguin.

Trafalgar Law blieb stehen.

„Ich würde mal sagen, dass das Piraten waren. Aber ich würde persönlich sie fragen, wenn sie wieder wach ist, sie schläft jetzt im Krankenzimmer.“